

„Danke!“ für die Ehrenamtlichen

„Danke“ war das Motto für den festlichen Nachmittag, zu dem der Vorstand des Eine Welt Vereins die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen hatte. Der Event begann mit einer Besichtigung der aktuellen Ausstellung in der 2001 gegründeten Reutlinger Gratianus-Stiftung. Die Kunsthistorikerin Dr. Julia Berghoff gab dazu eine interessante Einführung. Rund 1500 Bilder und Objekte von der Steinzeit bis zur Gegenwart aus Deutschland und aus vielen anderen Ländern wurden von Hanns-Gerhard Rösch und Gabriele Straub zusammengetragen. Die Mitarbeitenden beeindruckte, wie die Kunstwerke in den stilvollen Räumen der Villa ausdrucksstark zur Geltung kommen.

Der zweite Teil des „Danke“-Treffens fand in der früheren Backstube im Café Sommer statt. Gabi Zwißler-Schmid gab einen Rückblick auf die zahlreichen gelungenen Veranstaltungen zum 30-jährigen Bestehen des Reutlinger Weltladens mit Modenschauen, Fairem Frühstück, Promi-Reihe und Jubiläumsfest im vollbesetzten Augustin-Bea-Haus. Günter Banzhaf dankte den über 30 ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihren großen und verlässlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Kundinnen und Kunden wüssten ihre Aufmerksamkeit und Freundlichkeit im Laden sehr zu schätzen. Sehr erfreulich war wiederum die Nachfrage von Konfirmandengruppen und Schulklassen nach Führungen und Themen rund um den Fairen Handel.



Einen besonderen Dank überbrachte Christina Holder zum Abschied an Herta und Walter Reiner. Viele Jahre lang haben die beiden in Verein und Weltladen ihre Sachkenntnis und ihr Engagement für den Fairen Handel eingebracht. Herta Reiner hat 15 Jahre den Textilbereich im Weltladen mit verantwortet und wesentlich geprägt. Sie vermittelte fachkundig, dass fair und schick gut zusammengehen. Ihr Modeverständnis war auch eine große Bereicherung für die Ehrenamtlichen im Laden. Bei Walter Reiner waren Buchhaltung, Finanzen und Betriebswirtschaft 10 Jahre in guten Händen. Er entwickelte das Warenwirtschaftssystem professionell weiter, führte in den Umgang mit der Kasse ein und knüpfte zahlreiche Kontakte in der Stadt. „Geht nicht – gibt's nicht“ war einer seiner denkwürdigen Sprüche. Der Dank an die beiden wurde durch ein Gedicht von Anne Holder und ein humorvolles Quiz vertieft und durch langen Applaus bestätigt. Zum Schluss gestaltete Annette Scholz noch eine Verlosung von „Fundstücken“, die im Anschluss gleich wieder umgetauscht und weiter geschenkt werden konnten. Ein großes „Danke“, das zum weiteren Engagement motiviert.

Jürgen Quack